

Gründungsversammlung eines Landesverbandes in ost-deutschen Landesteilen. Liebe Kollegen! Wie Sie dem Berichte über die Zusammenkunft der Kollegen in unseren Landesteilen, die am 21. November 1920 stattgefunden hat, entnommen haben, ist die Gründung eines Landesverbandes beabsichtigt, und entsprechend der von uns veröffentlichten Einladung soll die Gründungsversammlung am 12. Januar 1921, nachmittags 2 Uhr, in Stettin im „Alten Fritz“, Elisabethstr. 63, stattfinden. Nachstehend geben wir die Tagesordnung bekannt:

1. Vortrag über die Notwendigkeit der Gründung eines Landesverbandes mit Anschluss an den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband). Der Landesverband ist geplant für den Bezirk der Mark Brandenburg, beide Mecklenburg, Pommern, Vorpommern und Rügen, West- und Ostpreussen. — Im Anschluss an den Vortrag Aussprache.

2. Beschlussfassung über die Gründung des Landesverbandes.

3. Beschlussfassung über die Satzungen.

4. Wahl des Vorstandes.

5. Vortrag des bekannten Kriminalkommissars Herrn Trettin vom Polizeipräsidium in Berlin über moderne Einbrechertricks und Massnahmen zu ihrer Verhinderung.

Im Anschluss an die Versammlung Besichtigung von Einbruchssicherungen.

Abends findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Aus der vorstehenden Tagesordnung werden Sie ersehen, liebe Kollegen, dass wir uns mit ernstesten Dingen beschäftigen wollen. Von der Veranstaltung grösserer Festlichkeiten ist deshalb Abstand genommen. Im Hinblick auf die immer noch bestehende oder beinahe sogar noch zunehmende Unsicherheit und die zahlreich stattfindenden Einbrüche hielten wir es für zweckmässig, die Gelegenheit zu benutzen, um den Herren Kollegen durch den bekannten Herrn Kriminalkommissar Trettin über diese Frage, soweit es möglich ist, Aufklärung zu geben. Ausserdem ist es uns gelungen, eine Ausstellung von Einbruchssicherungen zu erlangen. Wir laden nochmals alle Innungen und Vereine und auch alle Einzelkollegen ein, an der Gründungsversammlung teilzunehmen.

Mit kollegialem Grusse

Die vorläufige Leitung. I. A.: Paul Ehrke, Stettin, Arndtstr. 1.

Aachen - Land. Aachen - Land, Düren, Jülich. Montag, den 10. Januar 1921, nachmittags punkt 3 Uhr, findet in Stolberg im Rolandhaus (Kleinbahnhaltestelle Rosental) eine wichtige Versammlung statt, wozu alle Kollegen unserer Vereinigung freundlichst und dringend eingeladen werden. Auch benachbarte Kollegen sind herzlich willkommen. Tagesordnung: 1. Anschluss an den Einheitsverband. 2. Steuerfragen, Vortrag des Herrn Steuersyndikus Stadtsekretär Dreck, Stolberg. 3. Verschiedenes. 4. Lichtbildervortrag: Unsere Zeitmesser einst und jetzt. R. Steffens, Stolberg.

Da die Tagung recht interessant und lehrreich zu werden verspricht, möge niemand fehlen. Verteilung von Merkblättern in Steuerfragen. Indem ich auf diesem Wege noch allen befreundeten Kollegen zum Jahreswechsel alles Gute wünsche, hoffe ich auf zahlreiches Erscheinen. Richard Steffens, Stolberg (Rhld.), Vorsitzender.

Altona. Die Hauptversammlung des Vereins Altona findet am Sonntag, den 9. Januar, nachmittags 4 Uhr, bei Pabst, Altona, Königstrasse 135, statt. Es ist mit Absicht diesmal ein Sonntag gewählt worden. Wir rechnen auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Sackmann.

Charlottenburg. Uhrmacherverein. Unser Stiftungsfest findet am 5. Februar 1921, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Luna-Ballsaal (Lunapark), Halensee, in grösserem Massstabe statt. Die Herren Kollegen mit ihren werten Angehörigen werden schon jetzt freundlich eingeladen. — Eintrittskarten sind bei den Firmen Rud. Flume, C. Filius, W. Pohl, sowie bei den bekannten Grossisten und beim Kassierer, Kollege O. Selle, Kaiserstrasse 19, sowie beim Schriftführer A. Sebastian, Danckelmannstrasse 55, zu haben.

I. A.: Alfred Sebastian, 1. Schriftführer. Tel.: Wilhelm 6538.

Giessen und Umgegend. Uhrmacherverein. Am 18. Januar, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet die vierteljährliche Hauptversammlung im Postkeller mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht und Verlesung der Niederschriften. 2. Satzungsänderung. 3. Reparatur- und Trauringpreise. 4. Rechnungsablage, Wahl zweier Revisoren und Entlastung des Vorstandes. 5. Vorstandswahl. 6. Gründung eines Landesverbandes. 7. Festsetzung der nächsten Hauptversammlung. 8. Verschiedenes.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Harburg. Zwangsinnung. Unsere Hauptversammlung findet am Sonntag, den 16. Januar 1921, vormittags 10 Uhr, im Vereinslokal „Thüringer Hof“ statt, wozu die Kollegen hiermit eingeladen werden. — Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Rechnungslage; 3. Haushaltsplan; 4. Vorstandswahl; 5. Verschiedenes. Für Fehlen werden 5 Mk. Strafe erhoben. E. Knupper, Obermeister.

Herford. Uhrmacherzwangsinnung. Am Montag, den 10. Januar, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet in Herford, Hotel „Kaiserhof“, unsere erste diesjährige Innungsversammlung statt, wozu laut Statut sämtliche Innungsmitglieder verpflichtet sind, pünktlich zu erscheinen. — Tagesordnung: Eingänge, Jahresbericht, Kassenbericht, Anschluss an den Kreisverband Herford, Vorstandswahl, Festsetzung des Haushaltsplanes, Verschiedenes. Mit kollegialem Gruss Wilh. Kremeyer, Schriftführer.

Kaiserslautern. Vereinigung der Uhren- und Goldwarengeschäfte. Die allmonatlichen Versammlungen finden nun an jedem ersten Montag, abends 8 Uhr, im kleinen Sälchen der Brauerei Marhoffer statt. Das erstmal also am Montag, den 3. Januar 1921. Um fleissigen und pünktlichen Besuch wird gebeten. Besondere Einladungen ergehen nicht mehr, ausser bei dringenden, eiligen Angelegenheiten an einem anderen Tag.

Julius Rehm, Vorsitzender.

Oschersleben. Bezirksversammlung. Montag, den 10. Januar, findet im Vereinslokal in Oschersleben, morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, unsere erste Jahresversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Neue Steuergesetze.

3. Heutige Brillen- und Reparaturpreise. 4. Verschiedenes.

Das Erscheinen eines jeden Kollegen ist unbedingt erforderlich.

I. A.: O. Mörig, Schriftführer.

Bochum. Uhrmacher- und Goldschmiedezwangsinnung. Die Versammlungsniederschrift wird ohne Aussprache genehmigt, und es erfolgt sofort die Festsetzung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 1921. Derselbe wird nach einer kurzen Aussprache wie nachstehend genehmigt:

Einnahme:		Ausgabe:	
50 Meister à 80 Mk.	4000 Mk.	50 Meister à 48 Mk.	2580 Mk.
30 „ à 12 „	360 „	30 „ à 6 „	
	4360 Mk.	Obermeistergeld	350 „
		Verbandsbeitrag 50 × 12	600 „
		Porto	200 „
		Rundschreiben	300 „
		für unvorhergeseh. Fälle	
		und zum Ausgleich	330 „
			4360 Mk.

Die Festsetzung der Versäumnisgelder wird wie folgt endgültig beschlossen: Bei unentschuldigtem Fernbleiben der Innungsversammlung im 1. Falle 3 Mk., im 2. Falle 6 Mk. und im 3. Falle 10 Mk. Die Steigerung tritt nur dann ein, wenn die Innungsversammlungen hintereinander ohne Entschuldigung versäumt werden. Die Steigerung der Sätze beschränkt sich ausserdem auf ein Quartal, so dass mit Beginn jedes neuen Quartals die erste Versäumnis mit dem geringen Strafmass von 3 Mk. belegt wird. Die Versäumnisgelder sollen ab Januar 1921 zur Einziehung kommen, und zwar auf Grund einer Liste, die in der Innungsversammlung aufgestellt und in der nächsten Innungsversammlung anerkannt wird.

Um das Zuspätkommen der Mitglieder zu den Innungsversammlungen möglichst einzuschränken, soll für Einheimische für Zuspätkommen bis zu $\frac{1}{2}$ Stunde 1 Mk. Strafe erhoben werden, die sofort zahlbar ist, und zwar an den Kollegen Lange. Das Geld bleibt zur Verfügung des Vorstandes. Die neuen Trauringpreise werden wie folgt festgesetzt: 8er 32 Mk., 14er 50 Mk. und 18er 70 Mk. Nach einem kurzen Rückblick der Tätigkeit der Innung im Jahre 1920 schliesst der Obermeister Le Claire die Sitzung.

Charlottenburg. Uhrmacherverein. Ausserordentliche Generalversammlung am 6. Dezember 1920. Der erste Punkt der aufgestellten Tagesordnung ergab den Anschluss an den Einheitsverband zum 1. Januar 1921.

2. Kollegen Volkelt, Aldag, Corduan legten ihre Aemter nieder; es musste zur Neuwahl geschritten werden. Zum 1. Vorsitzenden wurde Kollege Hermann Risch, Augsburgstrasse 55, zum Kassierer Kollege Otto Selle, Kaiserdamm 19, zum 1. Schriftführer Kollege Alfred Sebastian, Danckelmannstrasse 55, zum 2. Schriftführer Kollege Paul Pförtner neugewählt. — Die Versammlung spricht durch Erheben von ihren Plätzen dem Kollegen Risch ihr Vertrauen aus.

3. Zum Kassenprüfer für den Verband Gross-Berlin wurde Kollege Max Ronspiess gewählt.

4. Das Stiftungsfest findet am 5. Februar 1921 im Luna-Ballsaal (Lunapark), Halensee, in grösserem Massstabe statt.

Punkt 5 ergab sehr angeregte Debatten. Schluss der Sitzung 11 $\frac{1}{4}$.

I. A.: Alfred Sebastian, 1. Schriftführer. Tel.: Wilhelm 6538.

Kaiserslautern. Kreisverband Pfälzer Uhrmacher. Da das Taxieren von Uhren, Gold- und Silberwaren sowie der sonstigen in unser Fach einschlägigen Artikel zu mancherlei Unzuträglichkeiten geführt hat, werden unsere Mitglieder ersucht, in den Schaufenstern Plakate anzubringen des Inhaltes: Taxieren von Gegenständen jeder Art verboten. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, die mit dem Jahresbeitrag noch im Rückstande sind, denselben (30 Mk.) an den Kollegen Richard Hauck in Kaiserslautern, Postscheckamt Ludwigshafen 7233, einzusenden.

Auch rufen wir den Opfertagsbeitrag, der in Gestalt des am 2. Oktober zuerst angefallenen Reparaturpreises an den Einheitsverband abzuführen ist, den noch säumenden Kollegen ins Gedächtnis zurück.

Allen unseren Kollegen und Freunden nach der Mühe und Plage des hoffentlich gut ausgefallenen Weihnachtsgeschäftes ein kräftiges „Prosit Neujahr!“ Der Vorstand. Carl Rehm, Schriftführer.

Schwäb. Hall. Uhrmachervereinigung „Hohenlohe“. Unsere diesjährige Herbstversammlung fand am 28. November in Bad Mergentheim statt. Da der Besuch zu unserem Bedauern ein schwacher war, konnte die Tagesordnung nicht voll erledigt werden, und musste man sich mit den während der Versammlung gestellten Anfragen und Antworten begnügen. Zu unserer Freude konnten wir ein neues Mitglied begrüssen